



DAN KITWOOD/GETTY IMAGES

Die Ursache von Großbritanniens Migrantenkrise

- Richard Palmer
- [15.04.2024](#)

Warwickshire, England

Eine noch nie dagewesene Flut von Einwanderern lässt die Bevölkerung Großbritanniens um etwa 1 Prozent pro Jahr ansteigen.

Vor einem Jahrzehnt lag der Wanderungssaldo bei 212 000, und das wurde als hoch angesehen. Im Jahr 2022 wird diese Zahl auf 745 000 ansteigen. Die Nation wächst nun jedes Jahr um die Bevölkerung von Nottingham, der viertgrößten Stadt des Landes.

Damit verändert sich das Gesicht des Vereinigten Königreichs rapide. Mehr als ein Viertel aller Geburten werden von Müttern mit Migrationshintergrund durchgeführt. Eines von 5 Grundschulkindern spricht Englisch nicht als erste Sprache.

PT_DE

Das Vereinigte Königreich hat auch seine eigene Krise an der Südgrenze. Im Jahr 2022 überquerten fast 46 000 Menschen illegal den deutschen Kanal in kleinen Booten, und fast 30 000 kamen im letzten Jahr. Neunundneunzig Prozent dieser illegalen Einwanderer bleiben im Land. Die meisten kommen aus Afghanistan, Albanien, Iran, Irak und Syrien. Es wird geschätzt, dass etwa 2 Prozent der gesamten erwachsenen männlichen Bevölkerung Albaniens in Schlauchbooten nach Großbritannien gekommen sind.

Die britische Regierung gibt *jeden Tag* 8 Millionen Pfund (10,2 Millionen Euro) für Hotelzimmer für diese Migranten aus. Zusätzlich zu den Hotelkosten gibt sie 2 Milliarden Pfund pro Jahr für das Asylsystem aus.

Albanische Banden dominieren heute den illegalen Drogenmarkt in England. Sie sind die größte ausländische Nationalität im Gefängnis: 1,6 Prozent aller Insassen stammen aus einer Gruppe, die 1/20 von 1 Prozent der britischen Bevölkerung ausmacht.

Perverserweise kann es diesen jungen Männern helfen, im Vereinigten Königreich zu bleiben, wenn sie in Verbrechen verwickelt werden. Sobald sie inhaftiert sind, können sie behaupten, dass sie in Banden gezwungen wurden und Opfer moderner Sklaverei sind. Dies berechtigt sie zu Asyl.

Die Vereinigten Staaten und Kanada erleben ebenfalls Migrantenkrisen, aber der Unterschied zu Großbritannien besteht darin, dass diese wirtschaftliche und demographische Katastrophe unter der Aufsicht einer konservativen Regierung stattfindet.

Bei jeder nationalen Wahl seit 2010 haben die britischen Wähler Kandidaten der Konservativen gewählt, die sich für eine Verringerung der Migration eingesetzt haben. In den Jahren 2010, 2015 und 2017 versprachen diese Kandidaten, die Nettozuwanderung auf „Zehntausende“ pro Jahr zu reduzieren. Im Jahr 2019 haben sie diese Zahl gesenkt, aber immer noch versprochen, sie zu reduzieren.

Warum haben sie ihre Versprechen gebrochen? Es steckt mehr dahinter, als dass Politiker korrupte Lügner sind.

Warum dies geschieht

Großbritannien hat eine Beschäftigungskrise. Es handelt sich nicht um eine Krise der Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 3,8 Prozent (1,3 Millionen) und damit nahe dem niedrigsten Stand seit 50 Jahren. Aber weitaus mehr Menschen beziehen aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustands Arbeitslosenunterstützung. Insgesamt 5,6 Millionen lassen sich ihren Lebensunterhalt vom Steuerzahler bezahlen, während sie zu Hause sitzen und nichts tun. In mehreren nördlichen Städten ist einer von vier Einwohnern im erwerbsfähigen Alter nicht erwerbstätig.

Eine halbe Million Erwachsene unter 35 Jahren sind aufgrund einer Langzeiterkrankung arbeitslos. Bei einem Drittel von ihnen ist die „psychische Gesundheit“ der Grund für den Ausschluss von der Arbeit (und den Anspruch auf Steuergelder).

Das sind viele verlorene Arbeitskräfte und eine riesige Sozialhilfe-Rechnung. Zwanzig Prozent des Staatshaushalts werden für Sozialleistungen ausgegeben (Renten sind in dieser Zahl nicht enthalten). Das muss irgendwie bezahlt werden. Diese konservative Regierung glaubt, dass sie, wenn sie ihre Versprechen einhält, einen Arbeitskräftemangel verursachen wird, dass den Unternehmen die benötigten Mitarbeiter fehlen werden und dass die Steuereinnahmen nicht ausreichen werden, um all die Menschen zu bezahlen, die zu Hause nichts tun. Sie befürchtet, dass die Wirtschaft zusammenbricht und man ihr die Schuld dafür geben wird.

Was die illegale Einwanderung anbelangt, so hat die Regierung die Gesamtzahl zumindest von ihrem Höchststand heruntergebracht, aber sie liegt immer noch weit über dem Niveau von vor nur drei Jahren.

Die Lösung sollte einfach sein. Die Gewährung von Asyl ist eine Wohltat für Menschen, die vor Gefahren fliehen. Wie viele dieser Migranten sind in Frankreich in Gefahr? Nahezu null: Frankreich ist kein gefährliches Land. Aber ein großes Hindernis für die Rückführung dieser Migranten nach Frankreich ist die Europäische Menschenrechtskonvention. Sie wurde so interpretiert, dass Migranten vom Steuerzahler für Rechtsfälle finanziert werden, viele Möglichkeiten haben, Berufung einzulegen, und eine Reihe von Ausreden haben, um hier zu bleiben.

Die britische Regierung veranlasste die Verbringung einiger illegaler Einwanderer nach Ruanda, doch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte erklärte diesen Schritt für unvereinbar mit der Konvention.

Die Probleme Großbritanniens mit den Migranten spiegeln also eine ganze Reihe tiefgreifender Probleme wider: moralische und familiäre Probleme, die zu Problemen mit der „geistigen Gesundheit“ führen, schlechte körperliche Gesundheit, wirtschaftlicher Niedergang, Herrschaft aus Europa und ein Mangel an mutiger Führung, um diese Probleme zu lösen.

Dies ist nicht nur ein physisches Problem: Es ist eine moralische und geistliche Krise. Es sollte nicht weit hergeholt erscheinen, in der Bibel nach Antworten zu suchen.

Biblische Perspektive

Das Buch Hosea katalogisiert viele Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind – und zeigt Lösungen auf. Hosea 4, 13 prophezeit die modernen Kinderopfer. Geistlich gesprochen sehen Sie, dass dies in großem Umfang geschieht. Wir vernachlässigen den Unterricht und die Erziehung unserer Kinder und lassen sie anfällig für schrecklich zerstörerische geistliche Kräfte. Wenn sie heranwachsen, werden ihre eigenen Familien von Ehebruch und Unmoral geplagt, und der Verfall der Familien verschlimmert sich (Vers 14). Das Ergebnis ist eine Nation, die „unterdrückt und im Gericht zerbrochen“ ist (Hosea 5, 11). Die Regierenden treffen schlechte Entscheidungen und die ganze Nation leidet darunter. Anstatt zu versuchen, die Beschäftigungskrise in Großbritannien zu lösen, versuchen sie es sich leicht zu machen, indem sie Migranten ins Land holen. Das verursacht noch mehr Probleme.

Dies sind allgemeine Warnungen, aber auch konkrete Prophezeiungen. Jahrzehntlang haben die *Philadelphia Posaune* und ihr Vorgänger, die *Klar & Wahr* unter Herbert W. Armstrong, gezeigt, dass der biblische israelitische Stamm Ephraim der Vorfahre des modernen Britanniens war. Biblische Prophezeiungen über diesen Stamm treffen auf die Briten heute zu. (Fordern Sie unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, um mehr zu erfahren.) Deshalb trifft das Buch Hosea so direkt auf das moderne Großbritannien zu.

Was sind die Folgen dieser schwachen Führung? „Ephraim vermischt sich mit den Völkern [oder die *Ausländer*]. Ephraim ist ein Brotfladen geworden, der nicht gewendet ist“ (Hosea 7, 8; Elberfelder Bibel). In mancher Hinsicht mag die Nation an der Oberfläche gut aussehen. Aber im Inneren ist es überbacken und ausgebrannt. Selbst die Probleme, die durch die Migration verursacht werden, verdecken viel tiefere gesellschaftliche Probleme.

Die Bibel warnt davor, dass Großbritannien, wenn es Stärke und Einigkeit braucht, diese plötzlich vermissen wird: „Fremde fressen seine Kraft, doch er selber merkt es nicht; seine Haare sind schon grau geworden, doch er selber merkt es nicht“ (Vers 9).

Aber das gleiche biblische Buch hat auch Lösungen für Großbritannien.

In Hosea 8, 7 sagt Gott: „Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten ...“ In Hosea und in allen biblischen Prophezeiungen geht es um Ursache und Wirkung. Wir haben unsere eigenen Probleme verursacht, und Gott wird uns die Folgen spüren lassen. „Israel“, klagt Gott, „[du hast] dich zugrunde gerichtet ...“ (Hosea 13, 9; Züricher Bibel).

In Hosea 4, 6 (Elberfelder Bibel) heißt es, dass wir „aus Mangel an Erkenntnis“ zugrunde gehen. Wir haben unser Leben, unsere Familien und unsere Gesellschaft nach unseren eigenen Vorstellungen geführt. Gott möchte, dass wir die Probleme erkennen, die wir uns selbst, auf nationaler und individueller Ebene, verursachen. Wenn wir unseren eigenen Weg gehen, ohne uns der Erkenntnis Gottes zu unterwerfen, führt das zu Problemen, Frustration und einem unerfüllten Leben.

Gott sagt das Er unser „Hilfe“ ist (Hosea 13, 9; Schlachter 2000). „Denn an Güte habe ich Gefallen, nicht an Schlachtopfern, und an der Erkenntnis Gottes mehr als an Brandopfern“ (Hosea 6, 6; Elberfelder Bibel). Gott will uns lehren, wie wir unser Leben und unser Land erfolgreich führen können. Wenn wir dieses Wissen beherzigen, können wir gedeihen. „Ich will ihre Abtrünnigkeit heilen; gerne will ich sie lieben; denn mein Zorn hat sich von ihnen gewendet“, sagt Gott. „Ich will für Israel wie der Tau sein, dass es blüht wie eine Lilie und seine Wurzeln ausschlagen wie der Libanon“ (Hosea 14, 5-6). Hosea endet mit einer Botschaft der Hoffnung: Wenden Sie sich an Gott, und Er wird uns Lösungen geben.